

Antrag Der Attac-Rat möge am 24. /25.4.2021 beschließen:

Die allgemeine Attac-Diskussions-Mailingliste wird von Grund auf neu erstellt und wieder geöffnet

1. WOZU soll diese Mailingliste dienen

Die Mailingliste dient

- dem Austausch unter den Mitgliedern von attac DE über den Rahmen ihrer Projekt-/Arbeitsgruppen hinaus und somit zur Förderung der inhaltlichen und praktischen Vernetzung sowie
- zur Information über Aktionen / Beiträge in und außerhalb von attac, die für ganz attac relevant sein könnten und über die sich lohnen könnte, zu diskutieren.

2. WER soll die hier geteilten Inhalte lesen (und schreiben) können

Der Kreis der Teilnehmenden ist auf die aktiven Mitglieder von Attac begrenzt, also auf die Mitglieder des Rats (schließt den Kokreis ein), der Bundesarbeitsgruppen, der anderen Attac-Arbeits- und der Regionalgruppen, anderen Arbeitszusammenhängen sowie der AnsprechpartnerInnen der Mitgliedsorganisationen. *)

3. WIE kann (/soll) eine positive und konstruktive Form des Umgangs sichergestellt werden: Netiquette

- Die Ausführungen über Netiquette werden von einer Arbeitsgruppe ergänzt: <https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/kommunikation/listennetiquette/> vgl. auch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Netiquette> Sie werden der nächsten Ratssitzung im Juni 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Alle Teilnehmenden sorgen selber für einen wertschätzenden Umgang.
- Jeder Teilnehmer der Mailingliste kann bei einem von ihm/ihr als Verstoß gegen die Netiquette wahrgenommenen Posting dem Absender eine individuelle Rückmeldung schicken.

4. WAS kann bei widerstreitenden Positionen getan werden, um daraus einen Lernprozess zu generieren und auch destruktive Entwicklungen zu vermeiden.

Kontroverse Diskussionen müssen möglich sein

- Bei einem „Schlagabtausch“ zwischen zwei (oder auch mehreren) Listenteilnehmer*innen werden diese aufgefordert, im kleinen Kreis gemeinsam (!) Ihre kontroversen Positionen darzustellen (und natürlich auch Punkte, in denen sie übereinstimmen); das Ergebnis wird der Diskussionsliste mitgeteilt.
- Die Moderation der Diskussionsliste wird personell verstärkt, so dass bei Themen mit größerer Beteiligung und politischer Brisanz eine ergebnisorientierte Debatte gefördert wird mit dem Ziel,
 - Übereinstimmungen und Differenzen herausarbeiten, einen Konsens zu suchen.
 - Fazit aus der Diskussion ziehen. Lernprozesse festhalten.
- Die Arbeit der zusätzlichen ModeratorInnen wäre jeweils zeitlich begrenzt (1-2 Monate) und sie könnten ein eingegrenztes Thema weiter delegieren. Für die Versuchsphase bis zur nächsten Ratssitzung erklären sich XYZ bereit, diese Rolle wahrzunehmen.

***) Übergang und Ergänzungen**

- Wer die technische Hilfsmittel und tools kennt, mit denen eine produktive Diskussion leichter zu führen sei könnte (Pad, Wiki, Extraliste, Foren,...), sollte dem Rat entsprechende Vorschläge machen; eine Gruppe (XYZ) sammelt diese und schlägt weitere Schritte (z.B. Probe-Installationen) vor.
- Die Verantwortlichen für die jeweilige attac-Gruppe teilen die Mailadressen der interessierten Attac-Mitglieder an die Listenverantwortlichen mit, damit diese die Adressen aufnehmen.

- Alle Mitglieder der am 25.4. noch vorhandenen Diskussionsliste werden unmittelbar vom Rats-Beschluss informiert, so dass sie sich gruppenweise zur Aufnahme anmelden können.
Alle Namen auf der Attac-Diskussionsliste werden danach von der Liste gelöscht, die übermittelten Mailadressen sofort in die Liste eingetragen.
- (1) Die ursprüngliche Formulierung („Die alte Liste wird danach gelöscht, die neue sofort aufgebaut“.) war missverständlich, es geht nicht um Löschung der Liste (was mit sich auch die Zerstörung der Mails ziehen würde), sondern um Streichung aller Namen auf der Liste, die danach neu aufgebaut wird.

Antragssteller: Carsten Malchow, Marie-Dominique Vernhes, 17.4.2021